

**Rechenschaftsbericht des Vorstands
zur Jahreshauptversammlung am 16. Februar 2011**

2010 war gut – 2011 soll noch besser werden

Wir haben ein erfolgreiches Jahr hinter uns - mit **der Landtagswahl NRW** als Höhepunkt. 12% der Zweitstimmen – damit lagen wir in Essen genau im Landesdurchschnitt und haben wie bei den Wahlen im Jahr 2009 auch bei dieser Wahl eine neue Höchstmarke für uns erzielt.

Wichtiger noch: Wir haben unsere Wahlziele erreicht und konnten schwarz-gelb ablösen, wenn auch nur mit einer Minderheitsregierung. Mit Mehrdad Mostofizadeh entsenden wir auch einen neuen Landtagsabgeordneten aus Essen nach Düsseldorf, der dort als Mitglied des Fraktionsvorstands und Sprecher für Kommunal-, Haushalts- und Finanzpolitik wichtige Weichen stellt.

Grüne wachsen nicht nur bei Wahlen und Umfragewerten, sondern auch bei den Mitgliederzahlen. Auch hier liegen wir in Essen selben Trend wie Bundes- und Landesverband und verzeichnen zum Jahresende eine neue Rekordhöhe in Essen mit über 390 Mitgliedern. Damit gehören wir zu den 6 größten Kreisverbänden in NRW und stehen wir kurz davor, unsere alte Rekordmarke von 408 Mitgliedern aus dem Jahre 1998 zu erreichen.

Aber wir hatten in 2010 auch noch andere Gründe zu feiern:

Auf unserem Neujahrsempfang hat unser Ehrengast Sylvia Löhrmann, damals noch Spitzenkandidatin und heute stellvertretende Ministerpräsidentin, uns hervorragend auf den erfolgreichen Wahlkampf eingestimmt.

Kurz vor der Landtagswahl haben wir dann im Unperfekthaus unseren **30 igsten Geburtstag als Essener GRÜNE** gefeiert. Bei der Feier wurden die GRÜNEN Gründungsmitglieder Udo Steinhauer und Stefan Riesner sowie Ratsherr Christoph Kersch für ihre 30jährige aktive Parteimitgliedschaft bei den Grünen geehrt. Dank und Anerkennung gab es außerdem auch für weitere langjährige Mitglieder wie Dr. Detlef Pape, Annegret Wiedemeier und Achim Hansen und unseren Geschäftsführer Joachim Drell, der seit 1984 über 25 Jahre hauptberuflich für die GRÜNEN tätig ist.

Den Jahresabschluss bildete eine „formlose Mitgliederversammlung“ im gemütlichen Rahmen im Bahnhof Süd. Auch hier war die Resonanz der Mitglieder sehr positiv, so dass wir als Vorstand überlegen, entsprechende offene Angebote zum Austausch der Mitglieder mit Vorstand, Ratsleuten usw. öfter anzubieten.

Inhaltliche Schwerpunkte der Mitgliederversammlungen waren 2010 – neben der Landtagswahl – u.a. die Themen Netzpolitik und Jugendmedienschutz (mit Gastredner Matthi Bolte MdL), Afghanistan (mit Gastredner Frithjof Schmidt MdB) und Kommunal финанzen (mit Gastredner Mehrdad Mostofizadeh). Auch hier gab es jeweils sehr gute Diskussionen positive Resonanz von verschiedenen Seiten, so dass wir vorschlagen, solche inhaltlichen Angebote auch in 2011 weiter zu führen und ggf. auszubauen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Vorstandsarbeit außerhalb von Wahlkampf und Mitgliederversammlungen waren in 2010 die **Atom-** und die **Verkehrspolitik**.

2010 war auch in Essen das Jahr des wiedererstarkten **Protests gegen die Atompolitik**. Der Kuhhandel, auf den sich schwarz-gelb mit RWE, EnBW, Vattenfall und EON einließ, hat in Sachen Ausstieg aus dem Atomausstieg unsere schlimmsten Befürchtungen übertroffen. Wir haben uns im April mit zwei Bussen an der Demonstration in Ahaus beteiligt, waren mit bei der größten Anti –AKW Demonstration im Herbst in Berlin. In Essen wurden durch uns zwei kleinere Protestaktionen organisiert und mit anderen bei der RWE-Jahreshauptversammlung in der Gruga gegen den Atomdeal Front gemacht. Und es sieht so aus, als ob uns dieses Thema auch 2011 leider erhalten bliebe.....

Mit dem Bau der A 44, dem Ruhralleetunnel und dem Weiterbau der A 52 droht eine **neue Transitautobahn** durch Essen und das Ruhrgebiet. Im Rahmen des Landtagswahlkampfes haben die Essener GRÜNEN hier durch Ihre Aktionen und die Veranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten Winfried Herrmann den Impuls zur Gründung eine Bürgerinitiative „Wege für Essen“ gegen die Ruhralleeautobahn gegeben. Mit dem Zusammenschluss mehrerer Bürgerinitiativen zum Netzwerk gegen die Transitautobahn wurde am 2. Oktober in mehreren Städten ein Aktionstag durchgeführt und im Januar 2011 der Kongress „Mobilität-Werk-Stadt“ initiiert. Wir haben diese Aktivitäten personell und finanziell unterstützt. Es zeichnet sich die Chance ab, dass die SPD sich unseren Positionen annähert, auch durch die Rot-Grüne Zusammenarbeit in Düsseldorf. Deshalb wird die Beschäftigung mit diesem Themenkomplex auch 2011 für uns einen zentralen Stellenwert haben.

Die Bildung der rot-grünen Minderheitsregierung in Düsseldorf hat der Vorstand außerdem zum Anlass genommen, um den Koalitionsvertrag auf Landesebene in Gesprächen mit dem Essener SPD Vorstand auf mögliche gemeinsame Projekte für Essen abzuklopfen. Erstes Ergebnis ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe zur Schulpolitik, in der neben Vorstands- und Ratsmitgliedern auch ExpertInnen von der Parteibasis mitarbeiten.

Die Partei zieht um

Vor dem Hintergrund des im Mai 2011 auslaufenden Mietvertrages für unsere Geschäftsstelle in der Limbecker Straße hat sich der Vorstand seit Herbst 2010 mit der Frage einer Verlängerung oder eines möglichen Umzugs beschäftigt. Nach Sondierung der Möglichkeiten und Gesprächen mit unseren Vermietern über Aus- und Umbaumöglichkeiten in der Limbecker Straße haben sich Fraktion wie Vorstand entschlossen, gemeinsam nach neuen Räumlichkeiten zu suchen. Dem Wachstum für Grün wollen wir mit einer größeren und besser erreichbaren Geschäftsstelle Rechnung tragen, um bessere Arbeitsmöglichkeiten insbesondere auch für Arbeitsgruppen, Veranstaltungen usw. bereit stellen zu können. Bis Ende Februar wollen wir uns für eine neues Domizil entschieden haben.

Ausblick auf 2011

Die Partei will weiter wachsen, um die Umsetzungsmöglichkeiten für GRÜNE Ziele und Ideen weiter zu verbessern. Wir brauchen auch in Essen eine breitere Basis, um unserer gewachsenen Bedeutung im politischen Raum gerecht werden zu können. Als Einstieg in die Aufstellung hat sich der Vorstand auf einer Klausursitzung Anfang Januar vor allem mit Fragen der Parteistruktur und der Kommunikation innerhalb der Partei beschäftigt. Als Ergebnis plant der Vorstand u.a. eine Mitgliederbefragung, in der die Wünsche der Mitglieder in Bezug auf Veranstaltungsformate, Themen, Informations- und Arbeitsangebote abgefragt werden sollen – auch mit Blick auf die Nutzungsmöglichkeiten und Angebote einer zukünftigen neuen Geschäftsstelle. Außerdem streben wir an, uns zukünftig stärker mit der Ratsfraktion und unseren Bundestags- und Landtagsabgeordneten Kai und Mehrdad im Sinne einer gemeinsamen Agenda bei der Planung von Aktionen und politischen Initiativen abzustimmen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung unserer lokalen Essener Politik spricht sich der Vorstand dafür aus, mit den Mitgliedern und der Ratsfraktion in der ersten Jahreshälfte 2011 eine Zwischenbilanz der bisherigen Ratsarbeit seit der Kommunalwahl zu ziehen und daraus inhaltlichen und strategische Empfehlungen für die zweite Hälfte der Ratsperiode bis 2014 abzuleiten.

Die Chancen stehen gut für GRÜNE. Der Vorstand möchte deshalb mit seiner Arbeit auch in 2011 die Grundlage dafür schaffen, dass wir alle gemeinsam diese Chancen nutzen.